



Staatskanzlei
Amt für Kommunikation

Postgasse 68
Postfach
3000 Bern 8
+41 31 633 75 91
kommunikation@be.ch
www.be.ch

Medienmitteilung der Bau- und Verkehrsdirektion vom 17. Dezember 2020

Westast der A5-Umfahrung Biel/Bienne

Behördendelegation setzt die Empfehlungen der Dialoggruppe um

Die Behördendelegation will die Empfehlungen aus dem Dialogprozess zum Westast der A5 Umfahrung Biel/Bienne umsetzen. Der Kanton wird dem Bund noch dieses Jahr beantragen, das Ausführungsprojekt abzuschreiben. Zur Weiterbearbeitung der Empfehlungen der Dialoggruppe wird eine neue Projektorganisation eingesetzt.

Die Behördendelegation hat an ihrer Sitzung vom 17. Dezember 2020 den Schlussbericht der Dialoggruppe zur Kenntnis genommen und das weitere Vorgehen festgelegt. Sie ist erfreut über den erfolgreichen Abschluss des Prozesses und dankt der Gruppe für ihre Arbeit. Regierungsrat Christoph Neuhaus zeigte sich überzeugt, dass die Empfehlungen der Dialoggruppe zukunftsgerichtet sind und Klarheit nach einer langjährigen Blockade geschaffen haben. Er gab jedoch zu bedenken, dass der Weg zu einer neuen Autobahnumfahrung ein Generationenprojekt sein werde.

Ausführungsprojekt abschreiben

Die Delegation geht mit der Dialoggruppe einig, dass das Ausführungsprojekt A5 Westumfahrung Biel/Bienne nicht weiterverfolgt wird. Der Kanton wird bis Ende Jahr dem Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) einen entsprechenden Antrag stellen. Am Zubringer Rechtes Bielerseeufer will die Delegation festhalten. Der Kanton wird abklären, ob das Projekt ins Nationalstrassennetz aufgenommen werden kann und danach im Rahmen eines Gesamtverkehrskonzepts die Projektierungsarbeiten in Angriff nehmen.

Fokus auf kurz- und mittelfristige Massnahmen

Die von der Dialoggruppe vorgeschlagenen kurz- und mittelfristige Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Region sollen mit hoher Priorität geplant, projektiert und umgesetzt werden. Die Umsetzung der Massnahmen soll im Rahmen eines übergeordneten Controllings überwacht werden. Langfristig soll die Netzlücke gemäss Bundesbeschluss über das Nationalstrassennetz in Biel geschlossen werden. Die Behördendelegation will zeitnah die Machbarkeit einer neuen Autobahnlösung prüfen. Im Vordergrund steht dabei ein Tunnel im Jurahang im Norden von Biel/Bienne.

Neue Projektorganisation

Zur Umsetzung dieser Massnahmen setzt die Behördendelegation eine übergeordnete Projektorganisation mit dem Namen "Espace Biel/Bienne.Nidau" ein. Die neue Organisation soll die verschiedenen Planungen und Massnahmen gesamtheitlich und in einem partizipativen Prozess koordinieren, überwachen und steuern. Oberstes Organ von Espace Biel/Bienne.Nidau ist eine neue Behördendelegation unter der Leitung des Bieler Stadtpräsidenten Erich Fehr. Dabei sollen auch die Planungsregionen seeland.biel/bienne und Jura bernois.bienne einbezogen werden. Die Arbeiten am Aufbau der neuen Projektorganisation sind bereits im Gange. Stadtpräsident Fehr sieht die Städte Biel und Nidau in einer grossen Verantwortung, da die Region selber in der Dialoggruppe die Vorschläge zum weiteren Vorgehen entwickeln konnte. «Erfolgreich werde die neue Projektorganisation aber nur in enger Zusammenarbeit mit allen Gemeinden in der Agglomeration sowie mit substanzieller Unterstützung von Kanton und Bund sein können», so Fehr weiter. Der Gemeinderat der Stadt Biel hat diesem Vorgehen an seiner Sitzung vom 16. Dezember 2020 zugestimmt.

Im Weiteren soll eine Reflexionsgruppe bestehend aus den Fachorganisationen und -verbänden, die schon am Dialogprozess beteiligt waren, gebildet werden. Die Gruppe soll den Behörden für Fragestellungen beratend zur Seite steht und eng in den Prozess einbezogen werden. Die Sitzungen der Reflexionsgruppe sollen gemeinsam von Stadtpräsidentin Sandra Hess und Stadtpräsident Erich Fehr geleitet werden.

Notiz an die Redaktionen

Auskünfte erteilen:

- Regierungsrat Christoph Neuhaus, Bau- und Verkehrsdirektor, Tel. 031 633 31 02
- Erich Fehr, Stadtpräsident Biel, Tel. 032 326 11 01
- Sandra Hess, Stadtpräsidentin Nidau, Tel. 079 848 78 24